

Fasnet 2026 endet mit einem „MEGA-Hochfasnetswochenende“!



Narrenzunft „Schalk von Staig“ Altgemeinde Blitzenreute e.V.

...Bereits am Mittwoch begann das MEGA-Hochfasnetswochenende mit der 10. REWE-Besuch - des war so schee. Ein herzliches Dankschön an Herrn Zec für die tolle Aufnahme und die super Verköstigung... wir kommen in 2027 sicher wieder!

Gumpige Donschtig: Die tollen Kindergartenbefreiungen in Blitzenreute und in Staig – leider musste hier der 17. KiGA-Umzug wg. der Witterung abgesagt werden -, wurden vom Schalk mit einem „Überraschungspaketle“ entsprechend honoriert. Anschließend wurde beim gemeinsamen „Schnurren“ im Bürgerhaus gefeiert. Ein weiteres Fasnets-Highlight waren die Besuche der Tagesstätte und des Pflegeheimes in Blitzenreute. Ein ganz ganz besonderer Dorffasnets-Tag. Ein herzlicher Dank gehört den Kindergartenkindern und den Betreuern aus beiden Kindergärten, die die Schalks wieder mit einem super Programm überraschten. Ein besonderer Dank geht auch an das Tagesstätten- und dem Pflegeheim-Team unter der Leitung von Claudia Ziegler für die herzliche Aufnahmen.

Bromige Freitag: da ging's dann richtig ab. Bereits um 08.00 Uhr trafen sich die Schalks und die Lumpenkapelle D'Bruddler auf Einladung der Firma Prolon beim für viele notwendigen „Katerfrühstück“ im voll besetzten DGH. Nochmals ein herzlicher Dank an die Helfer für den morgendlichen „Arbeitsdienst“ und der Familie Kuzaj für die „Eierspende“. Pünktlich um 10.00 Uhr konnte der Rektorin Rafaela Straub der „Grundschulschlüssel“ der Grundschule entwendet werden und damit war die gesamte Lehrerschaft „entmachtet“. Bei trockenem Wetter konnte der 27. Dorfumzug mit einer unglaublichen Beteiligung von der Grundschule zur Rathausbefreiung stattfinden. Die Rathäuserstürmung und die Entmachtung des Bürgermeisters Oliver Spieß wurde nach einem hitzigen Wortgefecht von den Heischegangbären federführend beendet. Nun übernahm der Zunftmeister die „Amtsgeschäfte“ - Danke, Oliver. In einem mit Schalks und Eltern gefüllten DGH konnte der Bürgermeister gemeinsam mit dem Zunftmeister den grandiosen Aufführungen der Grundschul-Kids unter dem Motto „Kinderhelden sind famos, drum feiern wir heut riesengroß“ zuschauen. Es war ein super Programm, dass ein absolutes Highlight unserer Dorffasnet darstellt. Sensationell! Ebenfalls darf sich der Schalk bei der Gemeindeverwaltung für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken, denn wie jedes Jahr wurden die Kinder mit Speis und Trank versorgt. Nach einer stärkenden „Fasnetssuppe“ ging es für den „Schalk von Staig“ um 14.00 Uhr zum Umzug nach Mochenwangen. Nach einer flüssigen Stärkung bei unserem Bürgermeister Oliver Spieß umrahmte der „Schalk von Staig“ den Umzug in Mochenwangen. Ein super Abschluss des Bromigen.

Samstag: Umzug in Baienfurt...kein Kommentar...

Sonntag: Ein Highlight der diesjährigen Fasnet war wieder einmal der närrische Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius. Die Narrenzunft bedankt sich bei Herrn Pfarrer Dr. Häring, dem Fargo-Team und Frau Havers für den tollen Gottesdienst. „Ohne Kirche - keine Fasnet“, deshalb wäre es im nächsten Jahr wünschenswert wenn etwas mehr Narren den Gottesdienst umrahmen würden. Danach ging's weiter zum Umzug in Mengen. Bestes Umzugswetter, begeisterte Zuschauer und ein Schalk der die Halle in Mengen mit den „Schalk-Kids“ und ausreichend Konfetti aufmischte. So sollte Fasnet sein...

Rosenmontag: Ein weiterer „Highlight-Tag“. Vormittags umrahmte die gewohnt große Schalk-Truppe den Umzug in Ravensburg. In Sechser-Reihen standen die begeisterten Zuschauer. Ein „MEGA-Umzug“. Danach fuhren 2 voll besetzte Schalk-Busse zum Umzug nach Bad Schussenried. Leider litt der Umzug etwas wegen des regnerischen Wetters... doch bei scheenem Wetter kann jeder springen...

Dienstag: Das Ende naht - doch noch einmal ging es richtig ab. Der Schalk fuhr Vormittags zum Umzug in Bad Saulgau. Mit unserer „Uschi“ haben wir dort richtig eingeheizt. Die „Schalk-Robbe“ mit unseren „Schalk-Kids“ und den Bären war sicherlich ein absolutes Highlight. Danach ging's direkt zum Umzug nach Tettnang... und wieder ein Schalk in Hochform, was der lange Bericht im SWR-Fernsehen unterstrich. Ein sensationeller Sprungabschluss.

